

**s323 Pararendzina und Parabraunerde aus Sandstein und als Fließerde verlagertem Sandsteinmaterial der Oberen Süßwassermolasse**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-Z05	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	mittel geneigte bis steile Hänge, örtlich mit wellig-höckerigem Kleinrelief	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina sowie erodierte, mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Sandstein und als Fließerde sowie örtlich als Rutschmasse verlagertes Sandsteinmaterial der Oberen Süßwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–Lt2,(G1–2)	2–7 dm
	Su2–Slu	7–10 dm
	(^fs)	
<b>Karbonatführung</b>	wechselnd; ab 2-7 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, stellenweise mäßig tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	neutral bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (260–360 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (120–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

i. w. S. westexponierte Talhangbereiche von Bachtälern in der nördlichen Deckenschotterlandschaft